

### 3.11 Miconazolnitrat

<b>Synonyme</b>	-
<b>Arzneibuchqualität</b>	Miconazolnitrat Ph.Eur.
<b>Anwendung und Wirkung</b>	<p>Fungistatische und fungizide Wirkung, antibakterielle Wirkung gegen einige grampositive Bakterien  Lokal bei Pilzinfektionen der Haut und Schleimhaut wie z.B. Candidose, Mundsoor, Dermatophytose, Pityriasis versicolor  Einsatz gegen Leishmania-Protozoa-Arten sowie Acanthamoeba keratitis beschrieben, Wirksamkeit fraglich.  Perorale und vaginale Anwendung in Schwangerschaft und Stillzeit kontraindiziert. Perorale Aufnahme durch Mundgele führt zu Interaktionen mit Antikoagulanzen vom Warfarin-Typ, Hydantoinen, Terbinafin, Midazolam, Statinen, Cyclosporin u.a.  Auch bei Zubereitungen zur vaginalen Anwendung sind diese Interaktionen möglich.</p>
<b>Therapeutische Konzentration</b>	1 %-2 %
<b>Handelsform</b>	Weißes bis fast weißes, geruchloses bis fast geruchloses, kristallines oder mikronisiertes Pulver
<b>Löslichkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasser: 1 in 3000</li> <li>• Ethanol 96 %: 1 in 140</li> </ul>
<b>Stabilität</b>	Chemisch stabil
<b>Rezeptierbarer pH-Bereich</b>	pH 3-8
<b>Inkompatibilität</b>	-
<b>Verschreibung und Herstellung</b>	Nicht verschreibungspflichtig. Suspensionszubereitungen mit mikrofeiner Pulversubstanz. Zubereitung ohne Wärmeanwendung (Rekristallisation)
<b>Rezeptur-Empfehlung</b>	Hydrophile Miconazolnitrat-Creme 2 % (NRF 11.79.)
<b>Konservierung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kaliumsorbat 0,07 % + Sorbinsäure 0,05 %</li> <li>• Sorbinsäure 0,1 % entsprechend Kaliumsorbat 0,14 % + Citronensäure, wasserfrei 0,07 %</li> <li>• Propylenglycol 20 % (bezogen auf die Wassermenge)</li> <li>• PHB-Ester 0,1 %</li> </ul>